

bücherspiegel

Handbuch Betriebspensionsrecht, von *ao. Univ.-Prof. Dr. Monika Drs*, 2013, 360 S., DIN A5, kart., ISBN 978-3-214-00790-4, € 74,-.

Betriebspensionen tragen neben der gesetzlichen Altersvorsorge und der privaten Vorsorge in Österreich derzeit nur zu einem geringen Teil zum Alterseinkommen bei. Während EU-weit bereits ca. 50% der Unternehmen ihren ArbeitnehmerInnen eine betriebliche Altersvorsorge gewähren, hinkt Österreich mit einem Anteil von 25% dem europäischen Schnitt hinterher. Berücksichtigt man in diesem Zusammenhang auch noch die zahlreichen Einschnitte im Rahmen der gesetzlichen Altersvorsorge, insbesondere die schrittweise Ausweitung des Durchrechnungszeitraumes (in Zukunft wird bei der Pensionsberechnung auf das durchschnittliche Einkommen der besten 40 Jahre abgestellt), verwundert es nicht, dass es einen steigenden Bedarf an betrieblicher Altersvorsorge gibt, um so Versorgungslücken, die sich zwischen dem Aktiv- und Pensionseinkommen auftun, zu schließen. Daher wird dem Betriebspensionsrecht in Zukunft immer größere Bedeutung zukommen.

Das vorliegende Handbuch bietet den LeserInnen einen umfassenden, praxisorientierten und systematisch aufbereiteten Einblick in das österreichische Betriebspensionsrecht. Schwerpunkte bilden die Kapitel:

- ▶ „Arten an Betriebspensionszusagen“, in dem die rechtlichen Rahmenbedingungen und die Ausgestaltung der vier im Betriebspensionsgesetz normierten Arten an Betriebspensionszusagen (direkte Leistungszusage, Pensionskasse, betriebliche Kollektivversicherung und Lebensversicherung) dargestellt werden.
- ▶ „Änderungen bestehender Pensionszusagen“, in dem die einseitigen und einvernehmlichen Änderungsmöglichkeiten umfassend dargelegt werden.
- ▶ „Gleichbehandlungspflichten“, in dem die zahlreichen österreichischen und eu-rechtlichen Vorgaben im Zusammenhang mit der Einbeziehung in betriebliche Altersvorsorgesysteme und deren inhaltliche Ausgestaltung aufgearbeitet werden.
- ▶ „Informationspflichten“, in dem die Informationspflichten im Bereich der betrieblichen Altersvorsorge, vor allem der Pensionskassen und Versicherungsunternehmen gegenüber den Anwartschafts- und Leistungsberechtigten untersucht und die Konsequenzen bei fehlender bzw. mangelnder Information aufgezeigt werden.
- ▶ Neben der detaillierten Aufbereitung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen werden auch die „steuerrechtlichen Aspekte“ der verschiedenen Arten an Betriebspensionszusagen behandelt. In Anbetracht des Dickichts der steuerrechtlichen Regelungen im Zusammenhang mit der betrieblichen Altersvorsorge gelingt es im vorliegenden Handbuch auf ansprechende Weise, die wesentlichen steuerlichen Rahmenbedingungen prägnant darzustellen und die Vorteile und Nachteile gut verständlich abzubilden.
- ▶ Obwohl der Fokus auf dem österreichischen Betriebspensionsrecht liegt, wird ergänzend auch der Frage nachgegangen, welches Recht bei „grenzüberschreitendem Arbeitnehmereinsatz“ anwendbar ist. Damit trägt das Werk dem Umstand Rechnung, dass die Unternehmen durch die zunehmende Globalisierung verstärkt international tätig werden.
- ▶ Darüber hinaus bietet das Handbuch auch einen kurzen „Überblick über das Betriebspensionsrecht ausgewählter europäischer Staaten“ (Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Italien, Slowenien, Slowakei, Tschechien und Polen). Das Buch verhilft den LeserInnen damit zu einem raschen Überblick über die wichtigsten Unterschiede in den nationalen Systemen der betrieblichen Altersvorsorge und dient damit auch als wertvolle Entscheidungsgrundlage für den unternehmerischen Schritt ins Ausland.

Die Herausgeberin hat sich bewusst dafür entschieden, die doch sehr komplexe Materie etwas vereinfachend darzustellen, um so für den interessierten Leser den Einstieg in das österreichische Betriebspensionsrecht zu erleichtern. Zu diesem Zweck enthält das Buch auch vorweg einige Begriffsdefinitionen und ein Rechtsquellenverzeichnis – mit einer Erklärung für den Laien, wie man die Rechtsquellen im Internet am schnellsten findet. Darüber hinaus sollen zahlreiche Hinweise und Praxistipps sowie Beispiele und tabellarische Übersichten den LeserInnen die teils doch sehr komplexe Rechtsmaterie näherbringen.

Neben der Herausgeberin und anderen MitarbeiterInnen der WU Wien haben auch ExpertInnen aus Versicherungsunternehmen und Pensionskassen an diesem Handbuch als Co-AutorInnen mitgewirkt, die die internen Abläufe bei den anbietenden Unternehmen kennen und so einen praxisorientierten Einblick in die Materie gewährleisten.

Abschließend ist festzuhalten, dass das vorliegende Handbuch das Betriebspensionsrecht umfassend und praxisnahe aufarbeitet, wobei es den AutorInnen sehr gut gelungen ist, die wesentlichen Aspekte in leicht verständlicher Art und Weise zusammenzufassen. Das Handbuch Betriebspensionsrecht schafft die Gratwanderung zwischen hoher wissenschaftlicher Qualität, Praxisorientierung und Benutzerfreundlichkeit für die in der Rechtsanwendung Tätigen, weshalb dieses Werk nicht nur der Wissenschaft, sondern vor allem auch MitarbeiterInnen von Versicherungen und Pensionskassen, RechtsanwältInnen, SteuerberaterInnen und sonstigen Interessierten als ein unverzichtbares Werkzeug aufs Wärmste empfohlen werden kann.

FRANZ MARHOLD (WU WIEN)